

2. Ausgabe September, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats
Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 23. September. Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

800 Jahre Turtmann – 20 Jahre Pürümärt Cultura

Turtmann erwartet Sie am 25. September

Ein Mittelaltermarkt, ein Querschnitt durch die heutige Landwirtschaft und die Gastgemeinde Gampel-Bratsch prägen den Jubiläumsmarkt vom vierten Samstag im September. Turtmann war um die Jahrtausendwende eine Hochburg der Pferdezucht, es wurden sehr viele Pferdemarkte durchgeführt. Durch den Wandel der Fortbewegung wurden die Pferde immer weniger als Zugs- und Arbeitstier eingesetzt. Die Nachfrage an hochwertigen Pferden ging zurück und die Pferdemarkte verloren ihre Bedeutung. Im Jahre 1990 griff Turtmann das Markttreiben wieder auf. Der Pürü-Märt Cultura wurde gegründet. Er will dem Publikum das Bauernleben näherbringen, die von unseren Vorahren gelebte Kultur vermitteln und jedes Jahr ein traditionelles Handwerk aufleben lassen. Zum Jubiläumsmarkt liessen sich die Marktverantwortlichen etwas Besonderes einfallen.

Mittelaltermarkt

Wer das «Tor zur Vergangenheit» durchschreitet, gelangt in das «Gestern». Marktstände wie im Mittelalter mit Gaukler, Wahrsager, Stelzenläufer, Säbelschlucker, Töpfer, Drechsler, Hufschmied und Kräuterhexen säumen die

Strasse und den Jlumplatz im historischen Dorfteil, begleitet von den schmachtenden Melodien eines Minnesängers. Daneben wird auch das «Heute» präsentiert mit dem gewohnt interessanten und vielfältigen Angebot der über rund 150 Marktfahrer. Für das leibliche Wohl sorgen die Dorfvereine mit verschiedenen Spezialitäten in geselliger Runde, umrahmt von musikalischer Unterhaltung.

Bauernalltag erleben

Auf den Grünflächen beim alten Feuerwehrlokal tummeln sich über ein Dutzend verschiedene einheimische und heimisch gewordene Schaf- und Ziegenrassen, darunter natürlich die bekannten Schwarznasenschafe, Walliser Landschaft oder die Schwarzhalsziegen. Auf dem Anbindeplatz hinter dem alten Feuerwehrlokal werden die Rindviehrassen, darunter auch Königinnen und Urwalliserinnen, mit ihren Jungtieren ausgestellt. Pferde, Esel, Hühner und Hasen runden die Bauernhofpräsentation ab. Bäuerinnen und Bauern der Region bieten Schaf- und Ziegenspezialitäten oder frische Eier an ihren Ständen an und laden zum Verweilen beim Zviererteller oder einem kühlen Milchshake in ihre **Besenbeiz**



Die Oberwalliser Landwirtschaft lädt am 20. Pürümärt Cultura vom 25. September in Turtmann zum Erlebnis Bauernhof und zum Familienspass ein.

ein. Daneben stehen Handgenähtes aus Hasenfell oder trendige Filzartikel im Angebot. Kartoffeln zum Einkellern finden Sie wie gewohnt auf dem Flugplatz.

Kinder und Erwachsene können bei bäuerlichen Arbeiten gleich selber

zupacken. **Ab 9.00 Uhr wird gekäst** und der Frischkäse im Anschluss verkauft. **Ab 14.00 Uhr** sind Sie zum **Scheren von Schafen** und Einsammeln der Wolle eingeladen. Wer will, kann die Wolle gratis mitnehmen. **Ab 16.00 Uhr** heissen wir zum **Handmelken der**

Ziegen willkommen. Wir sind gespannt, wer am lebenden Objekt einen einzigen Strahl Milch in den Eimer melken kann.

Kinderparadies und Familienspass

Die Oberwalliser Landwirtschaftskammer bietet dieses Jahr einen betreuten Kinderhort an. Im Kindergarten der Landwirtschaft warten mehrere Trettraktoren und Geräte sowie eine Strohbürg auf die kleinen Gäste. Ein Familienwettkampf im Sackgumpen, verschiedenste Spiele sowie eine Mal- und Bastelstube lassen Kinderherzen höher schlagen und garantieren auch den Eltern Spass oder lassen sie einen ungestörten Marktbesuch erleben.

Wissen zu Landwirtschaft, Produktion und Ernährung ist beim I-Mac-Quiz gefragt. Je nach Anzahl richtiger Antworten erwarten Sie eine humoristische Beurteilung und vielleicht sogar ein kleiner Preis. Wem die eine oder andere Frage spanisch vorkommt, der findet die Antworten in der Fülle von Informationsbroschüren zum Thema Landwirtschaft am Stand der OLK. Der Pürümärt von Turtmann dauert von 8.00 bis gegen 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Gedanken

Der subventionierte Gummistiefel



Tony Henzen ist Präsident des Oberwalliser WAS-Verbandes und vertritt seit März 2009 im Präsidium der OLK die Anliegen der Kleinviehverbände.

Die steilen Flanken, die wenig ertragreichen Seitenhänge unserer Täler, wer mäht und bewirtschaftet sie? Unsere Alpen, ein Juwel unserer Heimat, wer bearbeitet sie? Welche Berufsgattung arbeitet zu einem Tiefstlohn wie keine andere? Welche Gilde muss sich die dämlichsten

Bemerkungen einer angeblich intelligenten Gesellschaft täglich anhören? Es ist der Gummistiefel, der subventionierte, wohlgeerntete! Praktisch jeden Tag geht in diesem Land ein Landwirtschaftsbetrieb ein, aber zu Ihrer Beruhigung, nur darum, weil den Gummistiefel die Tausendernoten zu sehr drücken.

Den Freihandel hat er zu schlucken, mit den Grossraubtieren hat er sich abzufinden, seine privaten Böden und Alpen werden längst als Besitz der Allgemeinheit angesehen. Wie sonst ist es zu erklären, dass der dumme Gummistiefel sein eigenes Vieh auf eigenem Grund und Boden rund um die Uhr bewachen soll? Im Lande Helvetien werden über ein halbes hundert Milliarden an Löhnen ausbezahlt für Forschung, Bildung, Verwaltung, Umwelt, Sicherheit usw. Haben Sie schon mal von einem subventionierten Staatsangestellten, Lehrer, Biologen oder gar

Bundesrat gelesen? Nein, du bist der einzige, du stinkender Gummistiefel. Tradition und Brauchtum hast du hochzuhalten, gesunde und qualitativ hoch stehende Produkte zu produzieren, natürlich nicht zu teuer. Dann darfst du auch erwarten, dass du an der 1.-August-Rede lobenswert erwähnt wirst. In den meisten deiner Zuchtverbände liegt das Durchschnittsalter bei 60 Jahren. Modelle der jüngeren Generation sind zu deinem Bedauern leider kaum noch gefragt.

Die abendliche Tagesschau im Fernsehen berichtet, dass auch in riesigen Ländern wie Russland die Zahl der Stiefelträger immer weniger wird. Das Resultat: Ländereien in der x-fachen Grösse unseres Landes werden der Vergandung überlassen. Brände wie in diesem Jahr lösen grosse Umweltkatastrophen aus. Hier können die Stiefelkritiker und Umwelttigger nun beruhigt ihre Schadstoffmessgeräte aufstellen. Wenn das nicht reicht, kann anschliessend die geistesfördernde Reality-Serie «Gummistiefel, ledig, sucht...» anschauen. Auch die meisten Politiker in diesem Land finden dich nicht chic. Denen, die dir was Nützliches und Gutes abgewinnen können, darfst du auch ruhig dankbar sein. Ob Vergandung und Verarmung unserer Landschaft auf Knopfdruck rückgängig gemacht werden können, bezweifelst du zu Recht.

Wäre ich ein guter Autor, würde sofort ein Buch über die Berglandwirtschaft Anfang des 21. Jahrhunderts verfasst – mit dir, lieber Stiefel, als Hauptfigur. Denn als Zeitzeuge musst du auf jeden Fall erhalten bleiben.

«Stirbt der Bauer, stirbt das Land»: Der Spruch stammt nicht von dir, sondern von einem Träger einer weit bequemeren Schuhsorte.

Mit herbstlichem Stiefelgruss
Tony Henzen

Wissen erleichtert den Alltag

«Die Hauswirtschaftliche Bildung fördert wichtige Alltagskompetenzen.» Davon ist der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband überzeugt. Das wissen auch die Oberwalliser Bäuerinnen. Sie bieten schon seit Langem jedes Jahr ein ansprechendes Kursprogramm für alle interessierten Frauen an. In Zusammenarbeit mit geeigneten Fachkräften und dem Landwirtschaftszentrum in Visp wollen die Oberwalliser Bäuerinnen dieses Angebot weiter ausbauen.

Erlebnismittage für Kinder

Für Kinder soll spätestens ab dem Frühjahr 2011 rund ein halbes Dutzend Erlebnismittage angeboten werden. Diese sollen das Interesse zur Mitarbeit im Haushalt und zur Natur als Lebensgrundlage wecken. Bei einem Besuch im Stall erfahren die Kinder, welche Tiere es gibt. Welche Produkte von ihnen stammen und wie sie zu verwenden sind. Ein Besuch in der Gärtnerei zeigt auf, was hier alles wächst und was daraus später in der Küche gezaubert werden kann. Beim gemeinsamen Rüsten, Kochen, Putzen, Dekorieren und Kleiderwaschen erfahren die Kinder viele praktische Tipps und Tricks. Die sechs Erlebnis-Nachmittage dauern jeweils von 14.00 bis zirka 16.30 Uhr und kosten pro Kind 100 Franken. Anmeldung beim Landwirtschaftszentrum in Visp unter Telefon 027 948 08 10 oder per E-Mail an bildung@lz-visp.ch.

Neue (Alltags-)Kompetenzen für Erwachsene

Auch für Erwachsene wollen die Oberwalliser Bäuerinnen ein massgeschneidertes, genau auf Ihre Wünsche abgestimmtes Kursangebot zusammenstellen. Sie denken etwa an das Vermitteln von Tipps und Tricks bei Flickarbeiten oder bei der Heimpflege, Gesundheit und Vorsorge. Auch das Sammeln und Verwerten von Kräutern, Beeren und Pilzen kann ein spannendes Erlebnis



Haushalten ist mehr, als den Kühlschrank auffüllen.

sein und fördert erst noch die Bewegung als Grundlage für den gesunden Alltag. Die Bäuerinnen sind aber auch für jedes andere gewünschte Kurs-thema offen. Teilen Sie jetzt Ihre Wunschthemen per Tel (027 948 08 10)

oder per E-Mail (bildung@lz-visp.ch) mit. Im Anschluss kreieren die Bäuerinnen das entsprechende Angebot.

Die effektiven Kursausschreibungen finden Sie später auf diesen Seiten.

Rindviehannahme

Die nächste Rindviehannahme findet am **Dienstag, 28. September um 13.00 Uhr in Turtmann** statt. Es können noch einige Tiere angenommen werden. Bitte sofort anmelden. Weitere Annahmen sind vorgesehen am 13. Oktober, 17. November und 1. Dezember. Anmeldungen bitte bis **spätestens 14 Tage vor der Durchführung** an

Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch. Das Anmeldeformular kann unter der gleichen Adresse verlangt oder unter der Rubrik Dokumente auf www.olk.ch heruntergeladen werden. Bitte Anmeldeformular zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbebestätigung an OLK, Talstrasse 3, 3930 Visp senden.

Neue AOC-Roggen-Lieferverträge möglich

Walliser Roggenbrot erfreut sich weiterhin einer steigenden Nachfrage. Die Vereinigung Walliser Roggenbrot bietet deshalb bis Ende Oktober die Möglichkeit, sich als neuer Roggenproduzent anzumelden. Gesucht werden ÖLN-Betriebe, welche Extensio-Roggen anbauen. Beim Weizen sowie beim Bio-Roggen besteht für die Ernte 2011 leider kein zusätzlicher Bedarf. Wer an einem Liefervertrag für AOC-Roggen interessiert ist, muss sich **vor dem 30. Oktober** bei der Vereinigung Walliser Roggenbrot AOC melden. Frau Nelly Clayman nimmt Ihre Anmeldung unter der Nummer 027 345 40 10 gerne entgegen.



Die Vereinigung Walliser Roggenbrot AOC bezahlt den Produzenten nach wie vor einen höheren Preis pro 100 kg Roggen und einen Bonus von 12.50 Franken noch dazu.

Dank dem anhaltenden Erfolg von Walliser Roggenbrot AOC lohnt sich der Roggenanbau für Walliser Produzenten. Bild: WLK

ÖLN-Betriebsheft – Termin am 11. Oktober

Das Betriebsheft 2010 dient als Grundlage für das Kontrolljahr 2011 und muss von **allen ÖLN-Betrieben** bis am **Montag, 11. Oktober 2010**, beim ÖLK-Sekretariat eingereicht werden. **Betriebe, welche das Ende August verschickte Betriebsheft nicht erhalten haben, melden sich bitte umgehend bei der ÖLK (027 945 15 71).** Ein verspätetes Einreichen ist nur mit Kostenfolge und nur bis Ende November möglich. Unvollständig ausgefüllte oder gar nicht eingereichte Betriebshefte verhindern eine ordentliche Kontrolle des Betriebes. In der Folge entfällt jeglicher Anspruch auf die Direktzahlungen im Beitragsjahr 2011. Das aktualisierte Betriebsheft ist als

Excel-Datei auf der Webseite der ÖLK (www.olk.ch) aufgeschaltet. Klicken Sie unter «Wichtige Dokumente» auf mehr, dann auf ÖLN-Dokumente in der zweiten Titelseite. Die Dokumente erscheinen in alphabetischer Reihenfolge. Vor dem Ausfüllen muss die Datei auf den eigenen PC gespeichert werden. Die gelb markierten Zellen können bearbeitet werden. In den grauen Flächen werden die Werte von Excel berechnet. Die Seiten sind untereinander verknüpft, so dass die notwendigen Überträge automatisch erfolgen. Das vollständig ausgefüllte Betriebsheft drucken Sie aus und senden es unterschrieben bis spätestens am 11. Oktober 2010 an das ÖLK-Sekretariat.

Sing- und Ziervogelverein Stieglitz Oberwallis

Vogelbörse am 2. Oktober in Gamsen

Der Sing- und Ziervogelverein Stieglitz gehört eher zu den Randorganisationen der Kleintierzucht. Das hindert den Verein jedoch nicht an seiner Aktivität. Im Gegenteil, seit Jahren befindet er sich im Aufwind. Dies zeigt unter anderem unsere Mitgliederliste von 43 Züchtern, wovon 10 Jungzüchter sind. Besonders die Jungen fallen mit ihrer erfolgreichen Vogelzucht auf. Durch das Organisieren von schweizerischen oder kantonalen Ausstellungen macht der Verein auf sich aufmerksam.

So auch mit unserer grossen Vogelbörse, die am Samstag, den 2. Oktober 2010, in Gamsen durchgeführt wird. Dort können Vögel gekauft oder eben verkauft werden. Der Verein hofft, dass viele Vogelhalter und Züchter den Weg nach Gamsen finden. Der Eintritt ist gratis. Der Anlass wird mit einem Kantinenbetrieb und einer Tombola mit tollen Preisen abgerundet. Der Verein Stieglitz Oberwallis ladet alle Interessierten herzlich ein.

Leo Manz



Der WAS-Verband Oberwallis heisst alle Freunde des Weissen Alpenschafs in Gampel willkommen. Unser Bild zeigt die letztjährigen Rassensieger.

Am 2. und 3. Oktober in Gampel

Interkantionaler WAS-Ausstellungsmarkt

Am ersten Oktober-Wochenende findet der 5. Interkantonale Schafausstellungsmarkt in Gampel statt. Am Samstag ab 10.00 Uhr stellen sich 600 Weisse Alpenschafe, davon rund 100 Widder der Beurteilung. Um 14.00 Uhr werden die erstrangierten Tiere vorgeführt. Um 14.30 Uhr werden die Rassensieger gewählt. Die Rangverkündigung mit Festbetrieb beginnt um 20.00

Uhr. Am Sonntag, 3. Oktober wird die Ausstellung um 8.00 Uhr eröffnet. Um 10.00 Uhr wird die Jodelmesse gefeiert. Im Anschluss offeriert die Gemeinde Gampel-Bratsch den Apéro und um 11.30 Uhr werden die Rassensieger präsentiert. Ab 12.00 Uhr wird im Festzelt das Mittagessen mit einheimischen Schafspezialitäten serviert.



Der diesjährige Bäuerinnenausflug steht unter dem Motto «Einheimisches geniessen»: Die Familie Fux in Unterbäch tischt ein Bauern-Zvieri auf. (Bild: czb)

Bäuerinnenausflug am 23. September

Die Oberwalliser Bäuerinnenvereinigung lädt dieses Jahr zum Mitglieder-ausflug auf die **Moosalpe** ein. Der Bus startet um 8.00 Uhr auf dem Bahnhof Susten mit Zusteigemöglichkeiten in Agarn, Turtmann, Bahnhof Gampel und Turtig-Raron. Von Brig her fährt der Bus um 8.40 Uhr ab. Um 9.00 startet die Gesellschaft auf dem Bahnhof Visp zur Fahrt nach Törbel mit Zusteigemöglichkeit am Bahnhof Stalden. Um 10.00 Uhr beginnt die Führung durch die weithin bekannte **Sattlerei Karlen**, die aus Militärdecken trendige Artikel herstellt. Danach wird bei der Sattlerei ein Apéro serviert. Im Anschluss verschiebt sich die Bäuerinnenschar auf die Moosalpe zum

Mittagessen. Eine rund halbstündige Wanderung nach Stand bietet eine herrliche Weitsicht über das ganze Oberwallis. Danach fahren die Bäuerinnen nach Unterbäch, wo um 17.00 Uhr bei der **Familie Helene und Felix Fux** ein echtes Bauern-Zvieri aufgetischt wird. Um 18.00 Uhr ist die Heimfahrt nach Visp angesagt. Der Ausflug kostet 65 Franken pro Person. Inbegriffen sind die Busfahrt Visp-Törbel-Moosalpe-Unterbäch-Visp, das Mittagessen und das Zvieri. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen. Anmeldungen bitte an Imelda Ammann (027 932 28 22), Pia Eggel (027 923 01 74) oder Roberta Heinzmann (027 945 39 83) richten.

Wolfsdebatte auf 30. September verschoben

Die mehrstündige Sonderdebatte zum Thema Wolf ist vom 23. auf den 30. September verschoben worden. Am Vormittag werden mehrere parlamentarische Vorstösse diskutiert: Motion UREK-NR (Nationalrätliche Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie), Verhütung von Grossraubtierschäden, Motion Jean-René Fournier, Revision von Artikel 22 der Berner Konvention, Motion Thorens Goumaz (VD), Besserer Herdenschutz gegen Grossraubtiere, Motion Oskar Freysinger, Kündigung der Berner Konvention, Motion Roberto Schmidt, Regulierung des Wolfs- und Raubtierbestandes, Motion Roberto Schmidt, Rückstufung des Wolfsschutzes in der Berner Konvention, Motion Roberto Schmidt, Planung der Alpe-

wirtschaftung, Motion Lustenberger, Verhütung von Wildschäden, Interpellation Lustenberger (LU), Grossraubwild-Konzepte, Motion Teuscher (BE), Behirtung der Schafherden, Motion Moser (ZH) Herdenschutz von gesömmerten Schafen, Motion Viola Amherd, Handlungsspielraum für eine sinnvolle Regulierung des Wolfsbestandes, Motion Hassler (GR), Unterstützung des Bundes für den Herdenschutz im Zusammenhang mit Grossraubtieren, Motion Hassler (GR), Grossraubtiermanagement, Erleichterte Regulierung. Am Nachmittag findet die Feier der neuen Bundesratsmitglieder statt, welche am kommenden Mittwoch von der Vereinigten Bundesversammlung gewählt werden.

Nächste Schafannahmen

Die nächsten Schlachtschafannahmen finden statt am **20. September in Staldenried und Gampel**, am **28. September in Münster**, am **29. September in Gamsen**, am **6. Oktober in St. Niklaus**, am **7. Oktober in Turtmann** sowie am **13. Oktober in Gamsen**. Die Annahme von **Gampel** vom **20. September** beginnt um **11.00 Uhr**. Alle

übrigen Annahmen beginnen jeweils um 8.00 Uhr. Anmeldungen unter Angabe des Annahmedatums und Annahmeplatzes sowie der Anzahl Auen und Lämmer und der Rasse bitte bis spätestens **14 Tage vor der Durchführung** am Tel. 027 945 15 71 oder an info@olk.ch. **Nicht angemeldete Tiere werden zurückgewiesen.**

Jetzt Tiere zur 2. SN-Auktion anmelden

Mit der zweiten Schwarznasen-Auktion bietet der Veranstalter Alberto Schalbetter den Züchtern wiederum die Gelegenheit, ihre überzähligen Zucht-tiere an den Meistbietenden zu verkaufen. **Die Auktion findet am Samstag, 9. Oktober ab 10.00 Uhr in Mörel-Filet statt.** Durch die Publikation der Auktion in der Schweizer Fachpresse soll eine attraktive Käuferschaft aus der ganzen Schweiz mobilisiert werden. An der Versteigerung werden weibliche und männliche Tiere der Schwarznasen-Rasse angenommen. Die Tiere müssen gesund und für die Zucht geeignet sein. Nicht gesteigerte Tiere gehen in den Herkunftsbetrieb zurück.

Meldeschluss am 4. Oktober Die angemeldeten Tiere müssen am Markttag bis 8.00 Uhr auf dem Marktplatz aufgeführt werden. Von 9.00 bis 10.00 können die Tiere frei besichtigt werden. Die Versteigerung dauert von 10.30 bis 11.30 Uhr sowie von 13.30 bis zirka 16.00 Uhr. Die **Anmeldung der Tiere muss bis spätestens am 4. Oktober** erfolgen und zwar beim Organisator Alberto Schalbetter, Furkastrasse 86, 3904 Naters, E-Mail: alberto.schalbetter@gmx.ch, Telefon 079 401 98 63. Die Anmeldegebühr beträgt Fr. 20.– pro Tier und wird am Versteigerungstag einkassiert.

Weitere Infos
siehe Rückseite →

Anfragen
unter



Tel. 027 945 15 71

Kurse

Landwirtschaftsschule

Informationen zur Orientierungsschule, Berufsschule für Landwirte, Zweit-ausbildung in der Landwirtschaft, Betriebsleiterschule und zum Weiter-bildungskurs zur Erlangung der Direkt-zahlungsberechtigung ab Herbst 2010 finden sich auf www.lz-visp.ch.

Tageskurse

Die Kursangebote für den Winter 2010/2011 beginnen im Oktober. Das neue Kursprogramm erscheint Anfang Oktober. Informationen und Bezug des neuen Programms beim LZV* LZV*: Landwirtschaftszentrum Visp (LZV): Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13, bildung@lz-visp.ch

Drahtgeflechte, eine einfache Dekoration

13. Oktober: von 14.00 bis 16.00 Uhr zeigt Philiberta Andenmatten im Blumenhaus Philibert Zurbriggen AG in Naters, wie man Dekoratives aus Drahtgeflecht herstellen kann. Der von der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis organisierte Kurs steht allen Interessierten offen. Anmeldungen bis 8. Oktober an Imelda Ammann (Telefon 027 932 28 22)

Agenda

Bis 26. September

Comptoir Suisse im Beaulieu, Lausanne

21./22. September

111. Zuchtstiermarkt Bulle

23. September

Ausflug der Bäuerinnenvereini-gung Oberwallis

25. September

20. Pürumärt Cultura in Turtmann 75 Jahre SN Glis-Gamsen: Jubiläumsschau neben der Tankstelle Seiler-Clausen

26. September

Das Seelsorgeteam der ÖLK organisiert eine Wallfahrt zur Kapelle Kühmatt Kuhkampf im Goler/Raron

2./3. Oktober

5. Interkantionaler WAS-Ausstellungsmarkt in Gampel

2. Oktober

Roggenausaat in Erschmatt, ab 10.00 Uhr in der Zelt (findet nur bei trockener Witterung statt)

2. Oktober

Fohlenprämierung, Visp

3. Oktober

Kuhkampf in Martigny (bei schlechtem Wetter am 10. Oktober)

7. bis 17. Oktober

68. OLMA – Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung

9. Oktober

2. Schwarznasen-Auktion in Mörel-Filet

10. Oktober

Regionale Schau des Walliser Landschafts ab 9.00 Uhr in Balt-schieder (Taley)

14. Oktober

18. Tag der Bäuerin. Thema: Lueg dir guet! Treffpunkt ab 9.45 Uhr im Forum Halle 9.2

16. Oktober

Safranernte und Safranlehrpfad in Mund, organisiert vom Gartenbauverein Oberwallis Backerlebnis zum Welternährungs-tag in Erschmatt, ab 10.15 Uhr.